

Die Altkleiderspenden der Bürgerinnen und Bürger sollen in einen sozialen, fairen und umweltbewussten Entsorgungsweg gelangen, so der Antrag der SPD im Sander Gemeinderat.

Eine Gemeinderatsmehrheit entscheidet sich gegen die nachhaltige Verwertung der Altkleiderspenden.

Wir haben uns als über die Entsorgungs- und Verwertungswege der Textilien aus den Containern der Altkleidersammlungen die im Gemeindegebiet aufgestellt sind, informiert. Wir möchten, dass die Kleiderspenden der Bürgerinnen und Bürger in einen sozialen, fairen umweltbewussten Entsorgungsweg gelangen. Dies ist dann gewährleistet, wenn die Container von gemeinnützigen Organisationen betrieben werden, die ihre Sortierungs- und Verwertungswege offenlegen. Unternehmen oder Organisationen die Alttextilien-Sammlungen aus wirtschaftlichen Gewinninteressen heraus durchführen werden diesem Ansinnen nicht gerecht.

Wir haben, deshalb einen entsprechenden Antrag in den Gemeinderat eingebracht. Leider konnte sich die Mehrheit des Gemeinderates nicht diesem Gedanken anschließen.

Die Gemeinde Sand erhält von der bisherigen Verwertungsfirma eine Pacht für das Aufstellen auf öffentlichen Grund von 1000 Euro im Jahr. Der Gemeindegesamthaushalt 2019 beträgt ca. 11,23 Millionen Euro.

Schade, sehr schade, dass die 1000 Euro Pacht der Dreh- und Angelpunkt der Gemeinderatsmehrheit war und nicht die Fragestellung nach der Nachhaltigkeit.